

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 08.05.2008 unter TOP 10.2 die Beschlussvorlage der Verwaltung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes –Arbeitstitel: Gewerbegebiet südlich Hugo-Eckener-Straße in Köln-Ossendorf– in die Bezirksvertretung Ehrenfeld, den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün sowie den Wirtschaftsausschuss verwiesen. Im Rahmen der Beratung im Stadtentwicklungsausschuss wurde die Frage gestellt, warum das Umwelttechnologie-Unternehmen (solare Stromerzeugung/autarke Energiesysteme), das sich hier ansiedeln möchte, nicht auf heute leer stehenden Gewerbeimmobilien (Sony, Emi Electrola usw.) in unmittelbarer Nähe des heutigen Standortes erweitert.

Auf Nachfrage der Verwaltung wurde von Seiten des beauftragten Architekten dargelegt, dass diese v. g. Standorte seitens des Umwelttechnologie-Unternehmens allesamt untersucht worden sind und aus wirtschaftlichen und betrieblichen Gründen nicht in Frage kommen. Die Firma hat im Kölner Norden sowie in Ehrenfeld Gewerbehallen angemietet, um ihren Flächenbedarf zu decken. Nun muss die Firma aufgrund des in den letzten Jahren expansiv wachsenden Geschäftsbereichs Photovoltaik ihren Betrieb in einem Innovations- und Logistikcenter bündeln, um eine zukunftsorientierte Standortsicherung zu erreichen.

Weiterhin wurde im Rahmen der Beratung im Stadtentwicklungsausschuss angeregt, dass die Beschlussvorlage hinsichtlich der Planungsabsichten der Firma erweitert bzw. konkretisiert wird, damit das mit der Bebauungsplan-Aufstellung verbundene Projekt und dessen Bedeutung für Köln in den Beratungsgremien verdeutlicht werden kann. Aus den nunmehr als Anlagen 3 und 4 beigefügten Planunterlagen wird der erforderliche Umfang und die Gestaltung der Bauabsichten des Umwelttechnologie-Unternehmens, das heute schon einen Jahresumsatz von 100 Mio. € bei 80 Mitarbeitern verzeichnet, ersichtlich.